

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auf gnädigste Anordnung zur Ermunterung einer Gottgefälligen Andacht Neu eingerichtetes Stolbergisches Gesang-Buch

Stolberg, Gottlob Friedrich
Stolberg am Harze, 1781

VD18 10441816

XVII. Von den Sacramenten überhaupt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danieleigh (Danieleigh) (Danielei

XVII. Bon den Sacramenten überhaupt.

Mel. Machs mit mir Gott.

143. Wie groß ift Got-Er liebet und aus anaden, Lind schenfet uns die fun. ben fould, Mit melder wir beladen; Denn feine mabrheit truget nicht, Die uns fein theures wort verfpricht.

Die facramente find das gang ju eigen giebt. pfand Bon Gottes treuer vater hand.

3. Dadurch verfichert er und veft Die feliakeit im glauben. Dem, Der fich auf Den troft verläßt, Ran nichts das fleinod rauben. Höchste giebt, Wenn er ihn nur von herzen liebt.

4. Denn in der taufe merden mir Dem Beiland einverleibet; Sier ift Die offne gnadenthur, Der ort, wo man uns fcbrei. bet Ins lebens buch mit Jefu blut, Das er vergof. fen uns ju gut.

5. Im abendmahl das gegen wird Der gnaden. 2. Und daß ja niemand bund geftarfet; Sier las meifeln fan Un dem, mas bet une der treue birt, Dit er verheißen; Go hanget foft, woraus man merket, er auch fiegel dran, Die Dag er uns recht inbrunfein menfch fan abreiffen. ftig liebt, Und fich uns

6. herr! lag mich bie mit berg und mund Rur Diefe mobithat danken: Baf mich aus diefem ana= denbund In emigkeit nicht manten. Dein que Das ihm dereinft Derfter geift erhalte mich In deiner gnade peftiglich.

XVIII.